

Hilfe für Bürger in Not

Kreissenorenbeirat verteilt Liste mit Hilfsangeboten

Kreis Bergstraße Mit den Themen „Bürger in Not“ und „Altersarmut“ setzt der Kreissenorenbeirat (KSB) Schwerpunkte in seiner Aufgabenstellung. Außer jungen Familien sind es meistens ältere Menschen, die Unterstützung in verschiedener Form benötigen. Die Zahl der Senioren in einer finanziellen Notlage wird ansteigen, wenn all die Hartz IV Empfänger aus der Arbeitslosigkeit in die Rente kommen. Die OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit sagt voraus, dass 2020 ca. 25% der Rentner in Deutschland armutsgefährdet sein werden.

Deshalb hat es sich der KSB zur Aufgabe gemacht, zunächst einmal alle Stellen kreisweit aufzulisten, wo Bürger Hilfsangebote wie Möbel, Kleidung und Lebensmittel kostengünstig erhalten können. Diese Liste ist gleichzeitig eine hilfreiche Information für all die Bürger, die gut erhaltene Möbel und Kleidung kostenlos abgeben möchten.

Hierbei geht es zum Beispiel um **Möbelkarussells**, deren Mitarbeiter Möbel nach Anruf abholen, aufarbeiten und für einen geringen Betrag abgeben. In den Werkstätten der Möbelkarussells arbeiten Langzeitarbeitslose im Halbjahresrhythmus, gewinnen dadurch zusätzliche Qualifikationen durch Anleitung von Schreinermeistern und erhöhen somit ihre Vermittlungschancen.

Weitere Angebote bieten die **Kleiderkammern und Second-Hand-Kleidermärkte**, die meistens vom Roten Kreuz oder kirchlichen Organisationen betrieben werden. Hierbei – wie bei allen anderen Einrichtungen - informiert die KSB-Liste auch über Ansprechpartner, genaue Adressen und Öffnungszeiten.

Eine hervorragende Unterstützung, die noch zu wenig von Senioren genutzt wird, bieten die **Tafeln**, die regelmäßig frische Lebensmittel von Supermärkten erhalten, die dann z.B. Empfänger von Hartz IV oder Senioren mit geringer Rente für wenig Geld erhalten können. Teilweise bekommt man schon für einen EURO einen Korb Lebensmittel für den täglichen Bedarf. Hierbei ist wichtig, dass ein entsprechender Nachweis über Arbeitslosigkeit oder ein Rentenbescheid vorgelegt werden.

All diese Anlaufstellen werden von Ehrenamtlichen betrieben, die sich in unermüdlichem Einsatz bemühen, Menschen in einer Notlage zu helfen. Wichtig ist, dass dieses Angebot ohne falsche Scham angenommen wird.

Der KSB bedankt sich bei Caritas, Diakonie und DRK für die Unterstützung und Beratung beim Erstellen der Liste, welche nun in den Rathäusern aller Kommunen des Kreises Bergstraße ausliegt. Es lohnt sich, in den Bürgerbüros oder auf den Sozialämtern nach dieser Liste von Hilfsangeboten zu fragen. Auch an die Träger sozialer Einrichtungen wird diese Liste verteilt. Es handelt sich hierbei nicht um eine aufwändige Broschüre, da diese Zusammenstellung ständig überarbeitet und aktualisiert werden muss.

Sollte die Liste im örtlichen Rathaus nicht vorhanden sein, kann man sie auch erhalten über die Geschäftsstelle des Kreissenorenbeirats, Geschäftsstellenleiterin Ingrid Neuendorf, Graben 15, Zimmer 0061, 64646 Heppenheim, Tel.: 06252-155-5529, ingrid.neuendorf@kreis-bergstrasse.de. Auch auf der Homepage des KSB ist die Liste zu finden: www.seniorenbeirat.kreis-bergstrasse.de „Formulare/Infos“